

Lexikon, Infos und Bildergalerie

THEATERFREUNDE Freude auf Müller-Intendanz mit neuem Namen und erweiterter Internet-Präsenz

Von Vanessa Renner

MAINZ. Mit neuem Namen und einer neuen, frischen Präsenz im Internet bereiten sich die „Theaterfreunde Mainz“, ehemals „Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters“, auf die Intendanz von Markus Müller vor. Beides beschlossen die Mitglieder der Theaterfreunde bei ihrer Versammlung am Dienstagabend.

Eine Plattform für Nachrichten über Theater und Theaterfreunde sei der neue Internetauftritt, sagte Vorsitzender Wolfgang Litzenburger. Mit aktuellen Meldungen aus der Theaterwelt und über Theaterschaffende, Terminhinweisen und Fotogalerien wird man auf der Seite auf dem Laufenden gehalten.

Zudem finden Berichte über Veranstaltungen der Theaterfreunde hier ihren Platz. Zentrales Anliegen sei es, mit der Internetseite der „Geschichtslosigkeit der Theaterzunft“ entgegenzuwirken, formuliert Litzenburger. „Denn wo kann ich sonst etwas über ehemalige Schauspieler oder Sänger erfahren, die das Mainzer Theater verlassen haben?“

In den Rubriken „Geschichte des Theaters“ und „Künstlerlexi-

kon“ können die Besucher der Seite einen Blick in die Vergangenheit des Staatstheaters werfen. Frühere Sänger, Schauspieler, Generalmusikdirektoren und Intendanten sind im Lexikon mit Fotos und Infos zu Engagements und Auszeichnungen zusammengetragen.

Als dynamische Elemente soll die Seite künftig auch Möglichkeiten zur Vernetzung und Weiterentwicklung haben. Nicht zuletzt erhoffen sich die Theaterfreunde, über das Internet auch jene zu erreichen, die aus Zeitgründen nicht an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Im Hinblick auf die neue Intendanz unter Markus Müller betont Litzenburger: „Die Wellenlänge stimmt.“ Ziel sei es, den Theaterbesuch für das Publikum als Erlebnis zu gestalten und gleichzeitig einen Raum für Kommunikation zu schaffen. „Theater soll ein Ort sein, an dem sich die Menschen gerne aufhalten.“ Dazu gehöre auch die Möglichkeit, sich im Anschluss oder in Pausen austauschen zu können.

Mit einer weiteren Satzungsänderung räumen sich die Theaterfreunde die Möglichkeit ein, in Zukunft Aufgaben im Bereich des Kultursponsorings übernehmen zu können.